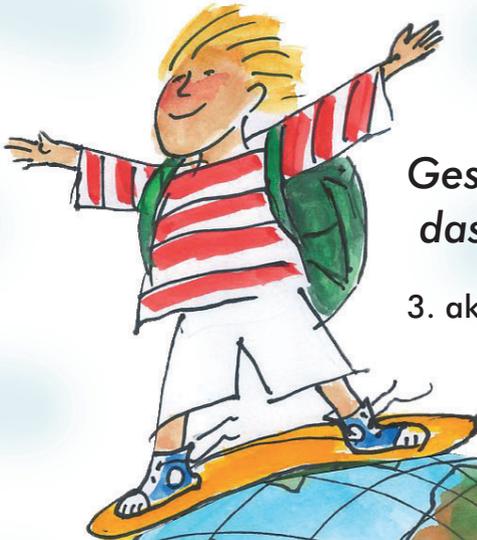


Sigrun von Hasseln-Grindel

Tilly Timber auf Megaland



*Geschichten rund um
das Jugendrechtshaus*

3. aktualisierte Auflage



AKADEMIE FÜR RECHTSKULTUR
& RECHTSPÄDAGOGIK

Sigrun von Hasseln-Grindel

Tilly Timber auf Megaland

Geschichten rund um
das Jugendrechtshaus

Nörgel, nörgel, Pflichten, Pflichten. Der 11-jährige Tilly Timber konnte es nicht mehr hören. Erst die Mutter, dann die Lehrerin. Tilly hielt sich die Ohren zu. Langsam wurden die Stimmen um ihn herum leiser, die Klassenkameraden verschwanden in einem dichten Nebel ...

Gerade noch in der Schule gewesen, finden sich Tilly und seine Freunde plötzlich auf der geheimnisvollen Insel MEGALAND wieder, einem Schlaraffenland ohne Erwachsene und ohne Schule. Umgeben von Bergen an Süßigkeiten, Fast Food, Computerspielen und Rennautos müssen sie bald feststellen, dass das Leben ohne Regeln selbst im Paradies gar nicht so einfach ist.

Seit über 20 Jahren reist das Tilly-Timber-Projekt durch Deutschland und begeistert Schüler, Eltern, Polizeibeamte und Lehrkräfte. Die Geschichten um Kinder aus schwierigen Verhältnissen, die von älteren Jugendlichen, z. T. auch von den eigenen Eltern, misshandelt werden, und ihrerseits selbst gegenüber Schwächeren Gewalt anwenden, dienen an vielen Schulen als Diskussionsgrundlage, Vorlage für Theateraufführungen und Freizeitprojekte.

Zusammen mit Tilly, der in einem Jugendrechtshaus Aufmerksamkeit und Anerkennung findet, lernen Kinder, mit Aggressionen umzugehen, das Leben selbst positiv zu gestalten und in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Tilly Timbers Geschichten machen Mut und sie machen Spaß – deshalb kommt Tilly jetzt auch an den Scharmützelsee, um seine Spiele, Streiche und Abenteuer mit Kindern, Eltern und Erziehern zu teilen.

2018, 3. akt. Auflage, 130 S., 8 s/w Abb.,
kart., 14,95 €, 978-3-8305-3899-8

DIE AUTORIN

Sigrun von Hasseln-Grindel ist Mutter und Großmutter zahlreicher Kinder und Enkel. In ihrer 40-jährigen Dienstzeit in der Justiz – u. a. als langjährige Vorsitzende Richterin der Jugendschwergerichts- und Jugendschutzkammer des Landgerichts Cottbus hat sie fast täglich erfahren, wie lieb- und perspektivlos zahlreiche Kinder in unserer Gesellschaft aufwachsen und warum so viele junge Menschen wegen Gewaltdelikten auf der Anklagebank sitzen. Das hat sie bewegt, das – inzwischen internationale – Studienfach „Globale Rechtspädagogik“/„Human Law“ mit der darauf basierenden Jugendrechtshausbewegung in Deutschland zu begründen und zu lehren. Dafür wurde ihr im Jahr 2006 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Sie ist Mitbegründerin und Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik sowie Publizistin für eine humane Rechts- und Verantwortungsgesellschaft im 21. Jahrhundert.

AUS DEM INHALT

Vorwort von Dipl.-Soz.päd. Christian Riecke (Amtsdirektor Scharmützelsee) | *Tilly Timber wird abgezogen* | *Highlife auf Megaland* | *Auf Umwegen zum Jurifix* | *Heißer Job mit Zeugnisstress* | *Unterwegs im Rollenden Jugendrechtshaus* | *Ein Haus für Karl* | Dipl.-Pädagogin Heidi Christoffers-Fortmann: Pädagogische Projektbeschreibung | Erfahrungen und Anregungen

DIE SCHRIFTENREIHE

Die Einübung von Rechtskultur im Alltag der internationalen Gemeinschaft:

Rechtspädagogische Kinder- und
Jugendbücher, Bd. 1

Hrsg. von der Akademie für Rechtskultur und
Rechtspädagogik

ISSN Print: 2625-4190

ISSN Online: 2625-4204

Berliner Wissenschafts-Verlag | Markgrafenstr. 12–14 | 10969 Berlin

Tel. 030 84 17 70-0 | Fax 030 84 17 70-21

www.bwv-verlag.de | bwv@bwv-verlag.de



Berliner
Wissenschafts-Verlag